

Autofahrer gefährdet den Gegenverkehr

Helmstedt Die Polizei fahndet nach einem Verkehrsrowdy.

Die Polizei Helmstedt hat gegen einen noch unbekanntem Fahrer eines VW Touran aus Wolfsburg ein Ermittlungsverfahren wegen Straßenverkehrsgefährdung eingeleitet. Die Ermittler werfen dem gesuchten Fahrer vor, beim Überholen auf der Bundesstraße 244 zwischen den Abzweigen nach Schöningen und nach Süppingen einen 47-jährigen Mercedes-Fahrer gefährdet zu haben.

Der 47-Jährige aus dem Landkreis Börde in Sachsen-Anhalt war gegen 8.30 Uhr von Harbke in Richtung Helmstedt unterwegs, als der entgegenkommende Fahrer des silbergrauen Tourans hinter einem LKW zum Überholen ausscherte. Der etwa 50 Jahre alte Touran-Fahrer vollzog plötzlich eine Vollbremsung, so der 47-Jährige. Daher habe er ebenfalls seinen Mercedes fast bis zum Stillstand der Räder abgebremst und soweit wie möglich nach rechts gesteuert. Der Touran-Fahrer sei dann zwischen ihm und dem LKW durchgefahren und habe seine Fahrt ohne anzuhalten fortgesetzt. Die Polizei Helmstedt bittet Zeugen des Vorfalls, sich unter Telefon (0 53 51) 52 10 zu melden.

MELDUNGEN

Gottesdienste warten mit bekannten Kantaten auf

Helmstedt. Am Sonntag, 3. Mai, wird in den Gottesdiensten von St. Marienberg und St. Michaelis besondere Musik zu hören sein. Annetta Müller (Alt/ Klavier), Beatrice Höbelmann (Sopran/ Klavier) und Carmen Winkler (Mezzosopran/ Flöte/ Orgel) werden verschiedene Beiträge darbieten. So auch Stücke aus der Original-Kantate für den Sonntag von Johann Sebastian Bach. Auch Renaissance-Musik ist dabei. Der Sonntag „Kantate“ (Singt!) steht ganz im Zeichen der Musik. Der Gottesdienst beginnt in St. Marienberg um 9.30 Uhr. In St. Michaelis ist um 11 Uhr Beginn. Liturgie der Gottesdienste ist Pfarrer Jonas Stark.

Anwältin geht Fragen des Familienrechts nach

Helmstedt. In Zusammenarbeit mit einer Fachanwältin für Familienrecht findet in der pro-familia-Beratungsstelle Helmstedt am Donnerstag, 7. Mai, von 16 bis 18 Uhr eine juristische Kurzberatung zu Fragen des Familienrechts statt. Themen sind zum Beispiel: Unterhalt während der Trennung, Kindesunterhalt und Sorgerecht. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich im Rahmen dieser juristischen Kurzberatung über das Verfahren der Mediation zu informieren. Für die Beratung wird ein geringer Kostenbeitrag erhoben. Eine Terminabsprache sollte bis spätestens Dienstag, 5. Mai, 12 Uhr, unter Telefon (0 53 51) 71 74 erfolgen.

Eltern turnen mit Kindern in der Goethehalle

Helmstedt. Das Eltern-Kind-Turnen des Helmstedter Sportvereins findet ab Mittwoch, 6. Mai, von 16.30 bis 17.30 Uhr unter neuer Leitung in der Goethehalle statt.



Königsalters Bürgermeister Alexander Hoppe (von links), Annette Langelotz vom Amt für regionale Landesentwicklung, Günter Eichenlaub aus Cremlingen, Lothar R. Liebermann vom Amt für regionale Landesentwicklung. Foto: Beyen

Fünf Kommunen wollen gemeinsam durchstarten

Königsalters Die Region Elm-Schunter ist nun im ILE-Programm.

Von Erik Beyen

Altbundespräsident Roman Herzog wäre vermutlich stolz auf Detlef Kaatz, den Bürgermeister von Cremlingen. Dessen Abschlusswort im Ratssaal Königsalters anlässlich der Urkundenübergabe zur Aufnahme der Region Elm-Schunter in das ILE-Förderprogramm der EU hatten am Mittwochabend durchaus Ruck-Qualitäten. „Wir brauchen jetzt eine Aufbruchsstimmung. Lasst uns also sofort anfangen und durchstarten“, rief Kaatz den Anwesenden zu.

Unter ihnen war neben Königsalters Bürgermeister Alexander Hoppe auch Lothar R. Liebermann vom Amt für regionale Landesentwicklung in Braunschweig. Von ihm bekam der Noch-Vorsitzende der regionalen Aktions-

gruppe Günter Eichenlaub die Urkunde überreicht. Ein kurzer Moment mit weitreichenden Folgen für eine Region, die, so sagte es Liebermann, wirklich gute Projekte entwickelt hat.

ILE, das steht für Integrierte ländliche Entwicklung. Eigentlich hatten sich die Akteure der Region Elm-Schunter, zu der neben der Stadt Königsalters, die Samtgemeinde Nord-Elm, die Gemeinde Lehre sowie Siekte und Cremlingen gehören, in erster Linie für das LEADER-Programm beworben, auf ihrem Antrag aber auch ein Kreuz bei ILE gesetzt und damit nach den Worten von Annette Langelotz vom Amt für regionale Landesentwicklung keinen Fehler gemacht. Ganz im Gegenteil.

Das ILE-Programm sei keineswegs schlechter als LEADER. Es fasse mehrere Einzelprogramme,

wie zum Beispiel die Dorfentwicklung und Kulturerbe, zusammen, und: „Es sind auch Regionen komplett rausgefallen“, berichtet sie.

1,1 Millionen Euro befinden sich im ILE-Topf, der für Niedersachsen vorgesehen ist. „Eine große Summe“, sagte Lothar R. Liebermann, und die allermeisten der in der Bewerbung aufgeführten Elm-Schunter-Projekte ließen sich realisieren. Sobald die EU endgültig grünes Licht gegeben habe, könne es an die Projekte gehen. ILE fördert übrigens Einzelprojekte innerhalb einer Region. Es gibt kein festgeschriebenes Budget, und: Eine Co-Finanzierung entfällt. Die aktuelle Förderperiode hat 2014 begonnen und läuft bis 2020. „Es liegt an Ihnen, wie stark Sie von ILE profitieren“, gab Liebermann den Startschuss.

Lions Club unterstützt die ASB-Notfallversorger

Helmstedt Die Spende hilft Psychischen Ersthelfern.

Der Präsident des Lions Club Helmstedt, Andreas Draß, hat kürzlich eine Spende in Höhe von 900 Euro an den Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Helmstedt für die Ausbildung der Ersthelfer in der ehrenamtlichen Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) des Kreisverbandes.

Die Mitglieder dieser Gruppe sind „Psychische Ersthelfer“ und werden direkt an die Einsatzorte gerufen. Das funktioniert nicht ohne besondere Schulungen und umfangreiche Ausbildungsveranstaltungen. Erst vor kurzem waren unter anderem auch PSNV-Einsatzkräfte vom ASB aus München



Der Präsident des Lions Club Helmstedt, Andreas Draß (links), übergab eine Spende an Hans-Jürgen Schöne-mann vom ASB. Foto: privat

bei dem Flugzeugabsturz in Südfrankreich im Einsatz, um den Angehörigen der Opfer und der Besatzung zur Seite zu stehen.

Klinik verschenkt ihre Hocker

Helmstedt Die St.-Christophorus-Kita hat schon 75.

Mehr als 100 Hocker stapeln sich im Erdgeschoss der Klinik, früher standen sie in den Patienten- und Aufenthaltszimmern. Mit der Sanierung sind sie modernerem Mobiliar gewichen. Die Helios-Klinik St. Marienberg Helmstedt verschenkt diese nun an Kindergärten der Region, damit sie dort Kindern und Erziehern noch viel Freude bereiten können. Erste Station war der Kindergarten St. Christophorus in Helmstedt.

„Die Hocker sind in einem wirklich guten Zustand, es wäre schade, sie in den Müll zu geben“, sagt Alexander Enders, Leiter der Betriebstechnik der Klinik. Er übergab rund 75 Hocker an den Kindergarten. Kindergartenleiterin Almut Bruns freute sich über das Geschenk. „Die Hocker sind wunderbar für die Arbeit mit Kindern geeignet.“

Demnächst möchte die Klinik auch weitere Einrichtungen mit dem Mobiliar unterstützen. „Ich hoffe, dass sich nun weitere Kindergärten aus der Stadt und der



Kindergartenleiterin Almut Bruns (Mitte oben) mit Betriebstechnikleiter Alexander Enders (links oben) bei der Übergabe der Hocker an den Kindergarten St. Christophorus. Foto: privat

Region melden“, so Alexander Enders weiter. Bei Interesse können sich die Einrichtungen bei ihm unter ☎ (0 53 51) 14 68 00 oder E-Mail info.helmstedt@helios-kliniken.de meldet. Beim Transport hilft die Klinik.



Schweinepreisschießen der Marientaler Schützen (von links): 2. Vorsitzender Rolf Hennig, Raik Behrens (Platz 3), 1. Vorsitzender Kurt Bartsch (Platz 2), Schießsportleiter Danny Müller, Olga Halm (Platz 1). Foto: privat

Olga Halm erweist sich als treffsicherste Schützin

Mariental Sie gewinnt das Schweinepreisschießen.

Olga Halm hat das Schweinepreisschießen der Schützenbrüderschaft Mariental gewonnen. Sie erzielte auch den besten Teiler von allen 50 Schützen (Teiler 1,4). Knapp 50 Teilnehmer trafen sich im Schützenheim zur Schweinepreisverteilung, darunter die befreundeten Vereine aus Barmke, Grasleben und Meinkot sowie der Camping-Club Mariental.

Nach dem Schlachteessen mit Freibier gab Schießsportleiter Danny Müller die Gewinner bekannt. Der zweite Platz ging ebenfalls nach Mariental an den Vorsit-

zenden Kurt Bartsch. Raik Behrens aus Barmke sicherte sich den 3. Platz. Alle drei erhielten einen Gutschein von der Firma Löffelmann aus Rennau. Auch alle anderen Teilnehmer erhielten Fleisch- und Wurstpreise und jeder Tagessieger eine Flasche Sekt.

Einen Sonderpreis – eine Rehkeule – stiftete Familie Worch. Diesen Preis konnte Sven Müller vom SV Mariental mit nach Hause nehmen.

In gemütlicher Runde wurde nach der Preisverteilung im Schützenheim noch geklönt.

Feuerwehr muss öfter ausrücken

Helmstedt Die Zahl der Einsätze steigt von 183 auf 217.

Mehr zu tun als im Vorjahr hatte die Ortsfeuerwehr Helmstedt im vergangenen Jahr. Ortsbrandmeister Sven Goldmann sagte während der Jahresversammlung, dass die Einsatzzahl von 183 im Jahr 2013 auf 217 im Jahr 2014 gestiegen seien.

Anne-Kathrin Schmidt ließ das vergangene Jahr bei der Jugendfeuerwehr Revue passieren. Höhepunkte waren das Maibaumaufstellen, die Kreiswettkämpfe der Jugendfeuerwehren sowie das Zeltlager im Forsthof Schwarz sowie das 50-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr. Bei der Kinderfeuerwehr wurde unter anderem die Atemschutzstrecke besucht, und es gab eine Tagesfahrt in den Wasserpark nach Hehlingen.

Auch Wahlen fanden statt: Laura-Tabea Mallon löst Jennifer Jamscheski als Schriftwartin ab. In der Altersabteilung löste Dieter Krause Karl-Heinz Haase nach vielen Dienstjahren ab. Gotthard Scholz stellte sein Amt als Kassenwart zur Verfügung, dieses übernahm Thomas Schulze. Als Pressewart wurde Alexander Weis bestätigt. Marvin Neher, Lucas Schrader und Percy Habermann wurden aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen. Sabrina Weis, Sebastian Wilke und Nico Wollgramm wurden als „Quereinsteiger“ ebenfalls in den Einsatzdienst übernommen. Christina Thomas, Melissa Wahl, Paul Eichler, Justin Höltgebaum sowie Marco Müller wurden

zur Feuerwehrfrau beziehungsweise Feuerwehrmann befördert. René Fricke und Florian Lembke wurden jeweils zum Oberfeuerwehrmann, Julien Ernst zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Zum Löschmeister wurden Marius Kornau, Sven Schramm, Sascha Waszak und Jan Lachmann ernannt. Ortsbrandmeister Sven Goldmann wurde zum Brandmeister befördert.

Für 25-jährige aktive Mitgliedschaft wurden Roland Junge und Karsten Krause geehrt. Einen Dank für 40-jährige Mitgliedschaft erhielt Erika Kornau, für 50-jährige Mitgliedschaft Gerhard Jürgens. Heinz Kornau und Ulrich Rother wurden in die Altersabteilung übergeben.



Ihre Jahresversammlung veranstaltete die Ortsfeuerwehr Helmstedt. Foto: privat